



NACHBILD /
AFTER IMAGE
MATT'S LEIDERSTAM



RETURNED,
HAMPTON ROAD SEATED,
London, 1997
20

DIE RAFFINESSE DES PITTTORESKEN

WOLFGANG ULLRICH

Matts Leiderstam ist ein Künstler, den man in einem früheren Jahrhundert als „pictor doctus“, als gelehrten Maler, beschreiben hätte. Gemeint war damit jemand, der sich in Kunsttheorie und -geschichte auskannte, dasselbe aber auch von seinem Publikum erwartete: Ein „pictor doctus“ verwendet in seinen Werken Sujets oder zumindest Anspielungen, die nur verstehen kann, wer über ein überdurchschnittliches Maß an Bildung verfügt. In Ausstellungen Leiderstams trifft der Besucher sogar auf Tische, auf denen aufgeschlagene Bücher liegen, und es finden sich immer wieder optische Instrumente oder Vorrichtungen, die eher an Technik- als an Kunstmuseen erinnern. Die gesamte Ausstellung wird so zu einer einzigen großen Installation, und diese könnte man als Raffinerie beschreiben.

In einer Raffinerie finden Verschlungen statt, hier wird Großes in Feineres verwandelt. Leiderstam veredelt, indem er einzelne Motive durch verschiedene Medien schiebt, diverse Zugänge zu ihnen bahnt und den Betrachter so in ein vielschichtiges Spiel der Reflexion einbindet. So hängt etwa ein Landschaftsgemälde aus dem 18. Jahrhundert an der Wand, davor steht eine Staffelei mit einer zeitgenössischen Kopie des Gemäldes – oder man blickt auf eine Schwarze-Wiede-Fotografie desselben Bildes daneben oder gegenüber – oder man kann sich diverse Reproduktionen des Motivs in Büchern anschauen – oder man kommt an einem Fernseher vorbei, von dem aus sich nochmals ein Detail des Gemäldes fixieren lässt – oder man sieht das Bild ganz anders, nämlich etwa als Röntgenfotografie oder auf einem Display.

Die zahlreichen Varianten, in denen jeweils dasselbe gerahmt wird, schulen das vergleichende Sehen: Man fängt an, über die spezifischen Bedingungen und Wirkungen der einzelnen Medien nachzudenken, erkennt aber vor allem, dass es ein Fehler wäre, einzelne Arten, in denen ein Sujet gegeben sein kann, gegeneinander auszuspielen. Vielmehr besteht das Besondere an Leiderstams Ausstellungen darin, jeglichen Verdacht gegen das vermeintlich bloß Vermittelte und Sekundäre zu entkräften, ja

21

Matts Leiderstam // **Nachbild/ After Image**

The catalogue documents Swedish artist Matts Leiderstam's (*1956) solo exhibition at Badischer Kunstverein. The book shows new works especially created for the exhibition and various older work groups which Leiderstam has been continuously expanding since the 1990s. Leiderstam is interested in the repressed aspects of historical pictures, which he detaches from their normative context within collections or archives and investigates from a contemporary point of view. He combines two contexts that are crucial for his view of paintings: the history of art and the history of homosexual culture. Leiderstam draws attention to hidden homoerotic under - tones, marginal details or latent connections. The catalogue focuses on three main groups of works: Returned, a series of photographs and a slide installation, Grand Tour, an extensive collection of pictures, objects and texts, and a group of portrait studies including the new work Durchblick.

Contributors: Anja Casser, Wolfgang Ullrich

Publisher: argobooks. 48 pages. 2009. Format: Paperback. 20cm x 24cm.
English. German. ISBN: 9783941560154. 16,50 €.